

## Kleine, aber feine Fachmesse

Von Sonja Zeh

**Bruchsal.** „Es hat sich eine kleine aber feine Fachmesse entwickelt“ – lautete die Einschätzung von Oberbürgermeister Bernd Doll, der die Umwelt- und Energietage in Verbindung mit der Immobilienmesse im Bürgerzentrum eröffnete. Die zahlreichen Besucher an den beiden Messetagen – man sprach von 3 000 – konnten ihm hinterher nur zustimmen.

Wer heutzutage ein Haus bauen oder renovieren will, wird zwangsläufig mit dem Umweltaspekt konfrontiert. Solaranlagen, umweltfreundliche moderne Holzpellet-Heizung, ein energiesparender Innenausbau – es gibt viele Verquickungen zwischen Umwelt, Energie und Immobilien. Deshalb hatten sich erstmals alle drei Bereiche zusammengeschlossen, um sich gemeinsam im Bürgerzentrum der Öffentlichkeit zu präsentieren. Doch bei 61 regionalen Anbietern, so viele wie noch nie, hätte sich nicht nur der Oberbürgermeister eine größere Beteiligung von Bruchsaler Firmen gewünscht.

„Bruchsal wächst“, betonte OB Doll in seiner Eröffnungsrede der Messe und sprach von einer kleinen Erhöhung der Geburtenrate und von starkem Einwohner-Zuwachs auf Grund zuzogener Menschen. Schon jetzt habe die Stadt 43 000 Ein-

wohner. Nach den Prognosen des statistischen Landesamts werde im Jahr 2020 Bruchsal auf 45 500 Einwohner kommen. „Die Stadt betreibe eine behutsame Wohnungspolitik“, führte Doll aus und sprach die neuen Baugebiete in der Stadt und den Stadtteilen an, mit denen die Stadt in den nächsten Jahren 350 Bauplätze auf den Markt bringen werde, um entsprechende Häuslebauer bedienen zu können.

Was Umweltschutz und Energieeinsparung anbelangt, gehe die Stadt mit gutem Beispiel voran. Doll erinnerte an die Pelletheizungen und Solaranlagen in Schulen sowie an das 1983 begonnene Geothermieprojekt. Mit Hilfe neuer Zuschüsse sei man 2007 in der Lage, das Projekt zu verwirklichen. Durch die Förderung des 120 Grad heißen Wassers könne man den Strombedarf bis zu 2000 Haushalten abdecken. Doll kam bei seinen Ausführungen zum Schluss „Wir erfüllen unsere Daseinsvorsorge in hohem Maße“. In seinen einführenden Worten von Seiten der Agenda „Energiesparen und regenerative Energien“ erinnerte deren Sprecher Willi Lechleiter an die bescheidenen Anfänger der Messe vor fünf Jahren, damals hatte man sich bei ZG Raiffeisen mit elf Ausstellern in einem kleinen Zelt präsentiert. Sein Resümee: „Wir sind aus den Kinderschuhen herausgewachsen“.



Beim Messe-Rundgang ließ sich OB Bernd Doll von Willi Lechleiter (mit Mikrophon) von Stand zu Stand führen, um sich über die Produkte und Dienstleistungen der 61 regionalen Anbieter einen Überblick zu verschaffen. Foto: jaz